

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
09.05.2008	766-44/2008	7 ö. T.

Stadtverwaltung Eisenach

- Beschlussvorlage
 Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
I	20	20 20 01

Betreff
Haushaltssatzung der Stadt Eisenach mit den Anlagen für das Haushaltsjahr 2008 und Wirtschaftsplan des optimierten Regiebetriebes für das Wirtschaftsjahr 2008 <u>hier:</u> Beratung und Beschlussfassung

vom Fachamt auszufüllen			vom Büro Stadtrat auszufüllen					
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)	Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
	öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
<input checked="" type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung								
<input checked="" type="checkbox"/> Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	21.05.2008	5nöt	7	0	1	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	19.05.2008	5nöt	4	0	3	
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20.05.2008	5öt	5	0	3	
<input checked="" type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26.05.2008	7öt	8	0	1	
<input checked="" type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	27.05.2008	8öt	3	0	2	
<input checked="" type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28.05.2008	4öt	5	0	2	
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29.05.2008	7öt	18	13	0	0645/08

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung		<input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: siehe HH-Entwurf	
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:		<input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: siehe HH-Entwurf	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgaberesult -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./.. verausgabt ./.. vorgemerkt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

I. Beschlussvorschlag

Die Ortschaftsräte empfehlen,
der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus empfiehlt,
der Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen empfiehlt,
der Ausschuss für Bildung, Schule und Sport empfiehlt,
der Jugendhilfeausschuss empfiehlt,
der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt,
der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt,
der Stadtrat beschließt

1. die Haushaltssatzung mit den Anlagen für das Haushaltsjahr 2008 und den Wirtschaftsplan des optimierten Regiebetriebes für das Wirtschaftsjahr 2008 mit folgenden Eckdaten:

A. Haushaltssatzung der Stadt Eisenach

Das Haushaltsvolumen wird wie folgt festgesetzt:

	- € -
Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	84.702.830
Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	19.105.866
Gesamthaushalt in Einnahmen und Ausgaben	103.808.696

Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt **3.550.915,00 €**. In dieser Summe enthalten ist die **volle Pflichtzuführung** gemäß § 22 ThürGemHV in Höhe der ordentlichen Tilgung und der Kreditbeschaffungskosten (1.892.900,00 €) sowie darüber hinaus ein Betrag von 1.658.015,00 € zur **Kompensation** der im Vermögenshaushalt wegfallenden Einnahmen aus der **Investitionspauschale**. Diese ging mit der Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes in die Berechnung der Schlüsselzuweisung und damit in den Verwaltungshaushalt ein.

Zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögenshaushaltes wurde eine **Kreditaufnahme** in Höhe von **1.500.000,00 €** eingestellt. Der Schuldenstand beträgt unter Berücksichtigung des Aufwandes für die ordentliche Tilgung (1.892.900,00 €) am 31.12.2008 voraussichtlich rd. 35.538.379,46 €.

Bei einer zugrunde zu legenden Einwohnerzahl von 43.626 Einwohnern (31.12.2006) entspräche dies einer Pro-Kopf-Verschuldung von 814,61 €/ Einwohner (zum Vergleich Haushalt 2007 = 821,77€/ Einwohner).

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **2.715.868 €** festgesetzt.

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird auf **10.000.000 €** festgesetzt.

Die **Hebesätze der Gemeindesteuern** sind durch Beschluss der Hebesatzsatzung vom 23.05.2003 sowie den dazu am 25.05.2007 beschlossenen Änderungssatzungen wie folgt festgelegt:

215 v. H. Grundsteuer A
370 v. H. Grundsteuer B
390 v. H. Gewerbesteuer

Eine Erhöhung der Gemeindesteuern wird damit 2008 nicht vorgesehen.

B. Wirtschaftsplan des optimierten Regiebetriebes

Das Volumen des Wirtschaftsplanes wird wie folgt festgesetzt:

		- € -
Erfolgsplan	im Ertrag (einschl. Zins)	13.477.700
	im Aufwand (einschl. Zins und Steuer)	13.956.700
	Fehlbetrag	479.000
Vermögensplan Einnahme und Ausgabe		1.019.400

Eine **Kreditaufnahme** wurde nicht geplant.

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht festgesetzt.

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wurde auf 1.000.000 € festgesetzt.

2. Eine Sperre bei der HH-Stelle 34000.71830 – Zuschuss Lutherfest – in Höhe von 5.000 €.
3. Die Inanspruchnahme der Gruppierungen 52, 56 und 57 bis 63 wird pauschal mit 15 v. H. der eingeplanten Haushaltsmittel gesperrt. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, über Ausnahmeregelungen zur Haushaltssperre zu entscheiden. Voraussetzung für die Freigabe von Haushaltsmitteln ist, dass die Freigabe unabweisbar ist und gleichzeitig Ersatzdeckungsmittel benannt werden. Darüber ist dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Stadtrat zeitnah zu berichten.

II. Begründung

zu 1.

In der Sitzung des Stadtrates am 25.04.2008 wurden der Entwurf der Haushaltssatzung 2008 und des Wirtschaftsplanes 2008 eingebracht und zur weiteren Beratung an die Ausschüsse verwiesen.

Umfassende Erläuterungen zum Entwurf 2008 wurden im Vorbericht sowie zu den Einzelplänen gegeben. Ebenso wird auf die Anlagen verwiesen.

Nach den erfolgten Haushaltsdiskussionen in den Ausschüssen, Fraktionen und Ortschaftsräten ist nun die Beschlussfassung zum Haushalt 2008 vorgesehen. Die in der Vorlage dargestellten Eckdaten entsprechen grundsätzlich den Werten bei Einbringung des Haushaltsentwurfes, ausgenommen davon sind die in der Folge dargestellten und begründeten Veränderungen im Zusammenhang mit dem Bewilligungsbescheid für die Adam-Opel-Straße.

Mit **Bescheid** vom 11.04.08 (eingegangen in der Stadtverwaltung am 16.04.08) wurde der Stadt für das **Vorhaben Adam-Opel-Straße** eine Zuwendung in Höhe von insgesamt **575.000 €** bewilligt. Diese Mittel werden wie folgt bereitgestellt:

2008: 307.700 €,
2009: 251.400 € und
2010: 15.900 €.

Im eingebrachten Haushaltsentwurf 2008 sind wie ursprünglich beantragt einnahmeseitig 587.700 € veranschlagt. Ausgabeseitig sind 1.264.800 € für die Adam-Opel-Straße vorgesehen.

Mit dem **Bewilligungsbescheid** stehen nunmehr **280.000 € weniger als geplant zur Finanzierung zur Verfügung**. Für die **Beschlussfassung** des **Haushaltes 2008** werden deshalb folgende **Veränderungen** bei den Einnahmen und Ausgaben ggü. dem Entwurf vorgeschlagen:

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Ansatz bisher</i>	<i>Ansatz neu</i>	<i>Veränderung</i>
63000.36115 – Landeszuweisung Adam-Opel-Str.	587.700 €	307.700 €	- 280.000 €
63000.96015 – Adam-Opel-Straße	1.264.800 €	984.800 €	- 280.000 €
VE:	718.800 €	998.800 €	+ 280.000 €

Die gleichzeitige Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung ist notwendig, da im Jahr 2008 der Gesamtauftrag für diese Maßnahme ausgelöst werden soll. In der Darstellung der Eckdaten zum Haushalt 2008 (siehe Seite 2 Buchstabe A.) sind diese Veränderungen berücksichtigt.

Der Vorlage werden die entsprechenden **Austauschblätter** zur Haushaltssatzung, Gruppierungsübersicht, Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und zum VMH Unterabschnitt 63000 Straßen beigefügt.

Nach Beschlussfassung werden die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan umgehend der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung und Würdigung zugeleitet.

zu 2.

Im Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes (überarbeitete Fassung) wurden unter I. Reduzierung von Ausgaben im Punkt 1. Reduzierung von freiwilligen Leistungen und hier im Anstrich „Stadtfeste“ Obergrenzen u. a. für den Zuschuss Lutherfest in Höhe von 11.000 € festgelegt. Für 2008 ist dort aufgrund der vorgesehenen Gestaltung dieses Festes eine Ausnahme getroffen – es wurden 6.000 € als Obergrenze festgesetzt. Da im Haushaltsentwurf 2008, der vor dieser Entscheidung fertiggestellt wurde, 11.000 € eingestellt sind, soll in der Folge ein Betrag in Höhe von 5.000 € gesperrt werden.

zu 3.

Im Ergebnis der Haushaltssperre werden auf der Ausgabeseite Verbesserungen in Höhe von insgesamt 249.111 € erzielt, welche die zu erwartenden Mindereinnahmen aus der Gewinnausschüttung der Wartburgsparkasse sowie der Mai-Steuerschätzung vollständig kompensieren. Auf das separate Anschreiben hierzu wird verwiesen.

Die Sperrung der Mittel stellt sich in den genannten Gruppierungen wie folgt dar:

Gruppierung	Bezeichnung	Entwurf 2008	Haushaltssperre	
			absolut	in %
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	434.240 €	65.136 €	15,0
56, 57-63	Besondere Aufwendungen für Bedienstete, weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.226.500 €	183.975 €	15,0
	Summen	1.660.740 €	249.111 €	15,0

Doht
 Oberbürgermeister

Anlagen
 Austauschblätter an alle SR-Mitglieder